



Das Rezept für das „Original St. Ruprechter Käferbohnenweckerl“ wurde von Backprofi Christian Ofner kreiert. Produziert wird es von der Bäckerei Tengg in Weiz in der Mühlgasse. Fotos: privat

Bohne

In St. Ruprecht wurden kürzlich das erste „Original St. Ruprechter Käferbohnenweckerl“ sowie ein besonderes „Käferbohneeis“ präsentiert.

Die regionale Wirtschaft nachhaltig zu stärken und zu vernetzen ist ein Grundanliegen der ARGE St. Ruprecht und deren rund 40 Partnern aus der Region. Ein weiterer Schritt dazu ist die Präsentation des „Original St. Ruprechter Käferbohnenweckerls“ – ein Gebäck mit Zutaten ausschließlich aus St. Ruprecht und von dessen ARGE-Partnern. Das Rezept wurde von Christian Ofner kreiert. Ofner, der steiermarkweit sein Wissen als

in Weckerl und Eis



Die Verantwortlichen freuen sich über die innovativen Produkte, bei denen die Käferbohne die Grundlage bildet.

Profi-Bäcker in Kursen weitergeben, hat von der starken Arbeitsgemeinschaft gehört und sofort seine Expertise angeboten. Der Bäckermeister, der jahrelang bei renommierten Grazer Bäckereien tätig war, hat mit Produkten der ARGE-Partner ein Rezept zusammengestellt.

Käferbohneis

Eine weitere Köstlichkeit ist das Ruprechter Käferbohneis. Das Eis wird täglich frisch produziert und enthält nur beste Zutaten

wie echte Sahne und Milch. Die Grundmasse wird mit Käferbohnen und Maronen verfeinert. Die Käferbohnen werden in der hauseigenen Produktion frisch gekocht und püriert.

Kürzlich wurde im Rahmen des erfolgreichen Familienfestes „Feuerfest & Bohnenstark“ in St. Ruprecht an der Raab, an dem die örtlichen Schulen und viele Vereine mitwirkten, diese Produkte präsentiert und der erste St. Ruprechter Käferbohnenkönig gekrönt.

Aktivitäten

Die Arbeitsgemeinschaft St. Ruprecht ließ einmal mehr mit einer „käferböhnlichen Aktivität“ aufhorchen. Im Rahmen des Familienfestes „Feuerfest & Bohnenstark“ wurde das „Original St. Ruprechter Käferbohnenweckerl“ der Öffentlichkeit präsentiert. Außerdem wurde der erste St. Ruprechter Käferbohnenkönig gekrönt und das St. Ruprechter Maskottchen getauft. Rund 600 Besucher feierten umweltbewusst nach dem Motto „Gscheit Feiern“.